

Stadtteil Neckargartach belebt eine alte Tradition wieder

## Die Kärwe ist zurück

Von Katrin Schäfer

Nach sieben „festlelosen“ Jahren gab es am Wochenende in Neckargartach wieder die traditionsreiche Kärwe. Seit jeher hieß es für die Neckargartacher Familien am dritten Wochenende im September, Zwetschgen- und Apfelkuchen für die zu erwartende Verwandtschaft aus den umliegenden Dörfern zu backen. Samstags abends traf man sich dann zum Kirchweihfest und am Sonntag ließ man das Wochenende mit einem Frühschoppen und gemütlichem Beisammensein bis in den späten Nachmittag ausklingen.

Seit einigen Jahren aber lag diese Tradition in Neckargartach brach. Einige engagierte Bewohner möchten nun diesen Brauch wiederbeleben und damit auch ein Stück Zusammenhalt und Vertrautheit in die ehemals selbständige Gemeinde

bringen. In diesem Jahr organisierte der Country-Club um seinen Vorsitzenden Max Hausmann das traditionelle Kirchweihfest im Leinbachpark. In ehrenamtlicher Tätigkeit wurde vom Verein ein Programm für groß und klein geplant und umgesetzt. Seit Mittwochabend wurden auf dem Festplatz Bühne, Bierzelt, Verkaufsstände, Imbiß und Theke aufgebaut. Die Schausteller mit Los- und Schießstand, Kinderkarussell und Süßwaren reisten auf eigene Kosten an. Das Heilbronner Verkehrsamt stellte Platz und Sanitäranlagen günstig zur Verfügung.

Vor allem an die Kinder wurde viel gedacht: Am Samstag begann das Festle mit einem Kindernachmittag und am Sonntag wurde ein kleiner Kinderflohmarkt und Ponyreiten geboten. Am Abend und beim sonntäglichen Country-Frühschoppen sorgte die Kenny-Brown-



Ein Karussell darf beim Kirchweihfest nicht fehlen . . . (Foto: Monika Scheffle)

Band aus dem Saarland mit bekannten Countrysongs für die nötige Stimmung. Und für den musikalischen Abschluß konnte für den Sonntagnachmittag das Duo WDR gewonnen werden.

Um ihren Neckargartacher Nachbarn dies alles bei einer traditionellen Kirchweih bieten zu können,

nahmen die Mitglieder des Country-Clubs viel Arbeit, Streß und ein finanzielles Risiko in Kauf. Mit ihrem Engagement wollen sie die Richtung weisen für das kulturelle Gemeindeleben und das gemeinsame Erleben alter Traditionen und Festlichkeiten für die nächsten Jahre in „ihrem“ Neckargartach.